

Achtung Auto

**Sicher und selbstständig im Verkehr –
Mobilitätsbildung für die 5. und 6. Klasse**



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Inhalte und Ziele der Unterrichtseinheit
Seite 4	KMK-Kompetenzen und Bezug zum Bildungsplan
Seite 5	Unterrichtsvorbereitung und benötigtes Kursmaterial
Seite 6–8	Praxistraining (obligatorisch)*
Seite 9–11	Ablauf der Unterrichtseinheit
Seite 12–17	Arbeitsblätter
Seite 18–22	Lösungen/Erwartungshorizont
Seite 23–25	Anhänge

*** !!! Wichtiger Hinweis !!!:** Bevor Sie diese Lehrerhandreichung mit Ihrer Schulklasse durchführen, empfehlen wir Ihnen explizit die vorherige **Teilnahme an dem Achtung Auto Training der ADAC Stiftung**. Falls es an Ihrer Schule nicht möglich ist, das analoge Training durchzuführen, können Sie alternativ die Arbeitsaufgaben und interaktiven Übungen der digitalen Praxisphase (Seite 6–8) in Eigenverantwortung durchführen. Die eigene Durchführung des Praxistrainings bietet Ihnen eine jahreszeitliche Flexibilität und Unabhängigkeit.

Für die Teilnahme am Achtung Auto Training vermittelt Ihnen nach Möglichkeit der für Ihre Region zuständige ADAC Regionalclub einen Moderierenden, der Ihrer Schulklasse kostenfrei auf spielerische Art und Weise mit praktischen Übungen und Selbstversuchen die Formel $\text{Reaktionsweg} + \text{Bremsweg} = \text{Anhalteweg}$ näherbringt. Die Lernenden lernen, die Geschwindigkeit und den Bremsweg eines Fahrzeugs richtig einzuschätzen und werden für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert, um diese in Zukunft besser einschätzen zu können.

Auf www.verkehrshelden.com können Sie einen Termin für das analoge Training anfragen.

Achtung Auto

Sicher und selbstständig im Verkehr – Mobilitätsbildung für die 5. und 6. Klasse

Klassenstufe: 5. und 6. Klasse (10–12 Jahre) alle Schularten

Dauer: Doppelstunde (90 min)

Allgemeine Kurzbeschreibung des Themas

Mit dem Übertritt auf die weiterführende Schule erweitert sich der Mobilitätsradius der Schülerinnen und Schüler und ein sicherer und selbstständiger Umgang im Straßenverkehr gewinnt an Bedeutung. In dieser fächerübergreifenden Unterrichtseinheit erlangen Schülerinnen und Schüler ein grundlegendes Verständnis für Verkehrssicherheit, indem sie für potenzielle Gefahren und Risiken sensibilisiert und auf diese aufmerksam gemacht werden. Sie werden befähigt, eigenständig, sozial, kompetent und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr zu agieren, um sich und andere zu schützen. Die Lernenden sind in der Lage, ihr eigenes Mobilitätsverhalten zu reflektieren, anzupassen und zu verbessern. Diese Unterrichtseinheit zielt auf eine selbstständige Mobilitätsbildung der Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse aller Schularten ab und fördert das Bewusstsein und die Reflexionsfähigkeit der Lernenden. Das Material ist modular aufgebaut. Je nach Wissensstand der Schülerinnen und Schüler kann flexibel entschieden werden, welche Aufgaben im Unterricht behandelt werden.

Wichtige Information: Das Praxistraining ab Seite 6 wird nur durchgeführt, wenn die Schulklasse das analoge Training vor Ort nicht gebucht hat. Gerne können diese Aufgaben im Anschluss an das analoge Training als Nachbereitung genutzt werden.

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist,

- eine verantwortungsvolle Teilnahme am Straßenverkehr
 - eine Sensibilisierung für Gefahren im Straßenverkehr
 - ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Verhalten zu erlernen
 - das eigene Verhalten im Straßenverkehr zu reflektieren
 - eine selbstständige Mobilität
 - die soziale Rolle im Straßenverkehr eigenständig und kompetent wahrzunehmen
 - sich und andere Personen im Straßenverkehr zu schützen und sich dessen Gefahren bewusst zu sein
-

KMK-Kompetenzen

- Sichere und vielseitige Beteiligung am Straßenverkehr
- Sicherheits- und gefahrenbewusstes Verhalten
- verantwortungsvolle und selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr
- Regelwissen und Kenntnisse
- Motorische Fertigkeiten
- Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögen
- Flexibles, situationsbezogenes Verhalten
- Antizipation von Risiken im Straßenverkehr
- Vermeidung von Gefahren
- Sozialkompetenz im Verkehr
- Motive der Verkehrsmittelwahl
- Rücksichtnahme
- Perspektivwechsel

Schulfächer

Bezug zum Bildungsplan

Deutsch	<ul style="list-style-type: none">» Lese- und Schreibkompetenz» Aspekte der Verkehrserziehung in Form von Texten, Gedichten, Dialogen und Rollenspielen» Narrative Fähigkeiten
Mathematik	<ul style="list-style-type: none">» Geschwindigkeitsberechnungen, Entfernungen oder Zeitangaben im Zusammenhang mit Verkehrsmitteln
Religion/Ethik	<ul style="list-style-type: none">» Das eigene Handeln reflektieren» Werteerziehung» Moralische Werte und Normen
Sozialkunde	<ul style="list-style-type: none">» Soziales Verhalten im Straßenverkehr» Schutz der Persönlichkeitsrechte
Geschichte	<ul style="list-style-type: none">» Verkehrserziehung im Kontext von Mobilität, Verkehrsplanung
Sport	<ul style="list-style-type: none">» Mobilitätstraining» Üben von Verkehrsregeln im tatsächlichen Straßenverkehr
Kunst	<ul style="list-style-type: none">» Kreativer Ausdruck



Kursmaterial für die Lehrkräfte

- » Tablet oder Laptop zur Ergebnissammlung (optional)
- » Beamer (wenn vorhanden), Tafel oder Whiteboard
- » Arbeitsblätter
- » Möglichkeit, Videos zu zeigen
- » Erwartungshorizont/Lösungen



Unterrichtsvorbereitung

- » Videos testen
- » Anhang 2 (Formel) ggf. ausdrucken
- » mit digitalen Tools auseinandersetzen, wie z. B. dem kollaborativen Text-Editor mit KI Unterstützung: <https://tools.fobizz.com/ai/chats/info> oder Canva zur Erstellung eines digitalen Comics: www.canva.com/de_de/erstellen/comic/



Wichtige Links zur Einheit

- www.verkehrshelden.com
- www.abgelenkt.info
- www.dguv-lug.de/sekundarstufe-ii/projekte/multitasking-im-strassenverkehr/



Online Material und Werkzeuge in der Einheit (DSGVO-konform)

- www.taskcards.de
- www.canva.com/
- www.answergarden.ch/
- <https://idea.kits.blog/>
- <https://tools.fobizz.com/>



Kursmaterial für die Lernenden

- » Arbeitsblätter
- » Schulheft für Notizen
- » Tablet oder Laptop für die digitalen Aufgaben (wenn möglich)








Sozialform

- » Plenum
- » Gruppenarbeit
- » 2er-Gruppen
- » Einzelarbeit

ACHTUNG AUTO Praxistraining – nur als Alternative zum Praxistraining der ADAC Stiftung. Falls das Präsenztraining bereits durchgeführt wurde, bitte auf Seite 9 fortfahren. Gerne können die Aufgaben und Lerninhalte jederzeit zur Wiederholung genutzt werden.

* Für das gesamte Praxistraining empfehlen wir eine Doppelstunde (90 Minuten).
Themeninhalte zu den einzelnen Aufgaben sind im Erwartungshorizont ab S. 18 zu finden.

Arbeitsauftrag & Fragestellungen	Methodik	Medium	Zeit
<p>Ziel dieses Trainings ist es, ein Bewusstsein für den Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg zu schaffen.</p> <p>Phase 1: Gruppenarbeit zur Beantwortung der Fragen</p> <p>Phase 2: Besprechung der Ergebnisse im Plenum. In diesem Rahmen finden die interaktiven Übungen statt oder es wird ein Video gezeigt.</p>	<p>Phase 1: Gruppenarbeit/Einteilung in 4 Gruppen*. Je nach Klassendynamik können die Gruppen verkleinert und mehrmals vergeben werden.</p> <p>* Empfehlung: 4er- bis 6er-Gruppen</p> <p>Phase 2: Anschließende Besprechung der Ergebnisse und interaktive Übungen/Video im Plenum inkl. Impulse seitens der Lehrkraft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sportplatz/Sporthalle oder Parkplatz für die interaktiven Übungen • 4–6 Hütchen 	5 min
<p>Gruppe 1:</p> <p>Phase 1: Beantwortung der Fragen in der Gruppe</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Nenne Situationen, in denen man im Straßenverkehr anhalten oder bremsen muss. (2) Was passiert, wenn du als Fußgänger/in oder Fahrradfahrer/in bremsen musst? Bleibst du sofort stehen? (3) Ein Auto bleibt nicht sofort stehen, wenn es bremst. Warum nicht? <p>Phase 2: Interaktive Übung zum Bremsweg</p> <p>Vorbereitung: Linie in der Sporthalle, auf dem Parkplatz oder Sportplatz markieren.</p> <p>4 bis 6 Kinder rennen in Richtung der markierten Linie los und stoppen an dieser. An der Stelle, an der die Kinder stoppen, wird ein Hütchen aufgestellt. Deutlich wird, dass nicht alle Kinder an der gleichen Stelle zum Stehen kommen. Gemeinsam wird anschließend reflektiert, dass ein exaktes Anhalten auf der Linie nicht möglich ist. In diesem Zusammenhang wird der „Bremsweg“ erklärt. Hinweis auf Einfluss durch Fahrbahnbeschaffenheit, Nässe, Eis, Schnee, Laub, Rollsplit, Bremsdruck der fahrenden Person, Zustand der Reifen etc.</p>			20 min
<p>Gruppe 2:</p> <p>Phase 1: Beantwortung der Fragen in der Gruppe</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) In welchen Situationen musst du schnell reagieren? (2) Was passiert in deinem Körper, wenn du reagierst? (3) Wann musst du im Straßenverkehr reagieren? 			20 min

 Arbeitsauftrag & Fragestellungen	 Methodik	 Medium	 Zeit
<p>Phase 2 Interaktive Übungen zum Reaktions- und Anhalteweg:</p> <p>Übung 1: Lineal Experiment (Anhang 1, S. 23) Wie lange dauert eine Reaktion? Wodurch kann sich die Reaktionszeit verlängern? Einführung des Begriffs „Reaktionsweg“.</p> <p>Übung 2: Simulation Anhalteweg. Auf ein Signal (Tröte, Pfeifen) rennen 4–6 Kinder Richtung der markierten Linie los. Erst beim zweiten Signal bremsen sie ab. Gegenstände oder Hütchen werden dort platziert, wo die Schüler/innen anhalten. Anschließend werden die Anhaltewege verglichen und gemeinsam wird überlegt, wie die Unterschiede zustande kommen (z. B. Geschwindigkeit, Schuhe, Gewicht etc.) Einführung des Begriffs „Anhalteweg“.</p> <p>Formel besprechen und visuell präsentieren: Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg</p> 		<p>analog:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 cm Lineal • 3 Farbstifte • Klebeband • Arbeitsblatt (Anhang 1, S. 23) <p>analog: Formel auf Papier (Anhang 2, S. 24) ausdrucken digital: Formel mit interaktiver Power Point Folie zeigen</p>	
<p>Gruppe 3:</p> <p>Phase 1: Beantwortung der Fragen in der Gruppe</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Wodurch bist du im Straßenverkehr abgelenkt? (2) Benutzt du dein Handy im Straßenverkehr? Wann und warum? (3) Nimmst du deine Umgebung wahr, wenn du dein Handy oder deine Kopfhörer im Straßenverkehr nutzt? <p>Phase 2: Interaktive Übung zum Thema Ablenkung Demonstration von Ablenkungen. Die Lernenden werden von verschiedenen Dingen, wie Handy, Musik etc., stark abgelenkt. Lassen Sie z. B. eine Schülerin oder einen Schüler beim Laufen eine Nachricht auf dem Handy tippen, dabei laut Musik über Kopfhörer hören und die Klasse macht im Hintergrund laute Geräusche.</p> <p>Mögliche Fragen an die Lernenden: Erläutere, warum sind Ablenkungen im Straßenverkehr so gefährlich? Können diese Ablenkungen Auswirkungen auf andere haben?</p> <p>Den Lernenden soll bewusst werden, dass der Verkehr, wie z. B. an-fahrende Autos etc., nicht gehört werden, wenn man im Straßenverkehr unaufmerksam und abgelenkt ist. Ablenkungen entstehen durch laute Musik, Streiten, Telefonieren, Unterhalten mit Freunden, Suchen von Dingen, Unaufmerksamkeit, Bedienung digitaler Endgeräte/Smart-phones, Schreiben von Nachrichten</p>			<p>20 min</p>

Arbeitsauftrag & Fragestellungen	Methodik	Medium	Zeit
<p>Gruppe 4:</p> <p>(1) Was ist wichtig, um sicher im Auto mitzufahren? (2) Wie schnellst du dich richtig an? (3) Wer braucht einen Kindersitz?</p> <p>Verfassung und Konzentration der fahrenden Person, Aufmerksamkeit und keine Ablenkung etc.</p> <p>Phase 1: Sicherheit im Auto Video</p> <p>https://verkehrshelden.com/video-teddy</p> <p>Das Video zeigt, wie gefährlich es ist, im Auto zu fahren, ohne angeschnallt zu sein. Warum ist es gefährlich, nicht angeschnallt im Auto zu fahren?</p> <p>Gegen welche Verkehrsregeln verstößt du und warum?</p> <p>Wie verhalte ich mich, wenn meine Freunde keinen Helm tragen und ich einen Helm tragen möchte?</p> <p>Wichtige Hinweise zur Diskussion und Aufklärung im Erwartungshorizont.</p>			20 min
<p>Abschluss:</p> <p>Das Verständnis und Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Verkehrssicherheit soll abschließend noch einmal geprüft und die Formel visuell gezeigt und besprochen werden:</p> <p>Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg</p>	<p>Anschließende Besprechung im Plenum inkl. Impulse seitens der Lehrkraft</p>	<p>analog: Formel auf Papier (Anhang 2, S. 24) ausdrucken digital: Formel mit interaktiver Power Point Folie zeigen</p>	5 min

Unterrichtseinheit – Sicher und selbstständig im Verkehr

(nach Abschluss des Achtung Auto Trainings)

Einstieg in das Thema	» Video und gemeinsamer Austausch/Brainstorming
Erarbeitung 1	» Comic Strip
Praxisphase (optional)	» Erstellung eines eigenen Comics
Vertiefung 1	» Interview
Erarbeitung 2	» Verkehrstagebuch
Produktion (optional)	» Beobachtung & Schreibaufgabe Schülerredaktion
Reflexion	» Abschlussrunde

Ziel & Fragestellungen	Methodik	Medium	Zeit
<p>Einstieg</p> <p>Phase 1 – Video Video zum Thema Verkehrssicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Verkehrsschilder kennst du? • Welche Gefahren gibt es im Straßenverkehr? • Wie passieren die meisten Unfälle? <p>https://verkehrshelden.com/video-sicherheit</p> <p>Hinweis: Wir empfehlen, dass das Video nicht im Ganzen gezeigt wird, sondern nach den einzelnen Situationen zur Besprechung im Plenum gestoppt wird.</p> <p>Phase 2 – Brainstorming</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Regeln aus dem Straßenverkehr kennst du? • Gegen welche Regeln verstößt du im Straßenverkehr und warum? • Was tust du, wenn ein Freund oder eine Freundin gegen eine Verkehrsregel verstößt? • Warum ist es wichtig, einen Helm zu tragen? <p>Aufklärung der Lehrkraft über die Grundregeln des Straßenverkehrs sowie über Gefahren und die Bedeutung des Helms.</p> <p>Optional: Helmdemonstration mit einem Ei oder einer Melone, um zu zeigen, was passiert, wenn kein Helm getragen wird – siehe Video-beispiel</p> <p>Nie ohne Helm: Risiko raus! www.youtube.com/watch?v=w4TqyY3fQYM</p>	<p>Sammeln der Antworten im Plenum (Fragen/offene Antworten)</p> <p>Impulse der Lehrkraft</p> <p>Bedeutung des Helms durch Video oder Live-Demonstration untermalen.</p>	<p>Video</p> <p>analog: Ergebnisse an der Tafel oder am Whiteboard festhalten oder mit Post-its arbeiten</p> <p>digital: Mindwendel – Antworten online in Echtzeit übertragen. Link kann geteilt werden. https://idea.kits.blog/</p> <p>(Anleitung Anhang 3, S. 25)</p>	20 min
<p>Erarbeitung 1 – Comic Strip</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lesen sich den Comic von Arbeitsblatt 1 mit Mo & Zoe durch und füllen eigenständig die Gedanken- und Sprechblasen aus.</p>	<p>Einzelarbeit Im Anschluss Austausch der Ergebnisse im Plenum.</p>	<p>Arbeitsblatt 1</p> <p>digital: Ausgefüllte Arbeitsblätter über Beamer/Whiteboard zeigen.</p>	20 min

Ablauf der Unterrichtseinheit

Ziel & Fragestellungen	Methodik	Medium	Zeit
<p>Praxisphase (optional) – Erstellung eines eigenen Comics</p> <p>Diese Aufgabe kann optional als Hausaufgabe oder im Rahmen eines Projekttages durchgeführt werden.</p> <p>Erstellung eines eigenen, kreativen Comics zu einer fiktiven oder erlebten Gefahrensituation im Verkehr.*</p> <p>* Hierbei handelt es sich um eine komplexe Aufgabe, für die ausreichend Zeit eingeplant werden muss. Aus Zeitgründen kann diese Aufgabe übersprungen werden.</p>	<p>Gruppenarbeit (max. 4er-Gruppen)</p>	<p>analog: auf Papier, gerne DIN A3</p> <p>digital: Anleitung für die Erstellung eines Comics: www.canva.com/de_de/erstellen/comic/</p>	<p>Projekttag/ Projektwoche</p>
<p>Vertiefung 1 – Interview</p> <p>Die Lernenden finden sich in 2er-Gruppen zusammen und interviewen sich gegenseitig. Eine Person übernimmt die Aufgabe als Reporter/in. Die andere Person wird befragt. Wenn noch ausreichend Zeit ist, können die Rollen gewechselt und die Fragen nochmals gestellt werden.</p> <p>Optional: Die Schülerinnen und Schüler können das Interview als Hausaufgabe noch mit Ihren Eltern oder anderen Personen durchführen.</p>	<p>2er-Gruppen, danach Austausch im Plenum und Zusammenfassung des erlernten Wissens seitens der Lehrkraft.</p>	<p>analog: Arbeitsblatt 2 auf Papier ausdrucken</p> <p>digital: Arbeitsblatt 2 über Beamer oder Whiteboard zeigen, ggf. Schulheft</p>	<p>20 min</p>
<p>Erarbeitung 2 – Verkehrstagebuch</p> <p>Das Verkehrstagebuch dient als Reflexion bezüglich des eigenen Mobilitätsverhaltens. Es wird als Arbeitsblatt gedruckt und ausgeteilt oder digital* durchgeführt.</p> <p>Nenne Ideen, was sich ändern muss, damit euer Schulweg sicherer ist.</p> <p>* Hinweis: Wenn die Umfrage online durchgeführt wird, besteht die Option, dass die „Skizze“ von Arbeitsblatt 3 zusätzlich analog bearbeitet wird. Diese ist in der Online-Umfrage nicht zu finden.</p>	<p>Einzelarbeit, optional als Hausaufgabe</p> <p>Besprechung im Plenum</p>	<p>analog: Arbeitsblatt 3</p> <p>digital: Fobizz-Umfragetool https://tools.fobizz.com/</p> <p>Passwort: AchtungAuto!</p> <p>wenn vorhanden, eigene Laptops, Smartphones, Tablets</p>	<p>15 min</p>
<p>Produktion (optional) – Beobachtung & Schreibaufgabe Schülerredaktion</p> <p>Die Schreibaufgabe kann optional als Hausaufgabe oder im Rahmen eines Projekttags oder einer Projektwoche durchgeführt werden.</p> <p>4a) Beobachte an einigen Tagen zu Schulbeginn und Schulende den Verkehr an deiner Schule und mache dir Notizen.</p> <p>4b) Schreibe einen spannenden Artikel für die Schülerzeitung über die Verkehrssicherheit an deiner Schule.</p> <p>Folgende Inhalte sind wichtig: Befolgen Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger die Regeln? Welche Regeln werden nicht beachtet? Was fällt dir auf? Was muss sich ändern?</p>	<p>Einzelarbeit oder mögliche Hausaufgabe</p> <p>Besprechung im Plenum</p>	<p>analog: Arbeitsblatt 4/Schulheft</p> <p>digital: Worddokument oder kollaborativer Text-Editor mit KI-Unterstützung: https://tools.fobizz.com/text_editor/info</p> <p>(Hinweis: Unterstützung und Erklärung der Lehrkraft notwendig)</p>	<p>mind. zwei Schulstunden inkl. Beobachtungen oder als Hausaufgabe</p>

Ablauf der Unterrichtseinheit

Ziel & Fragestellungen	Methodik	Medium	Zeit
<p>Reflexion & Nachbereitung</p> <p>Das erlernte Wissen der vorherigen Aufgaben soll in dieser Reflexion wiederholt und nachbereitet werden. (Einschätzung von Geschwindigkeiten, grundlegende Regeln im Straßenverkehr, Bedeutung der Formel $\text{Reaktionsweg} + \text{Bremsweg} = \text{Anhalteweg}$, Sensibilisierung für Gefahren im Straßenverkehr) sowie die Festigung des Bewusstseins für ein sicheres und selbstständiges Verhalten im Straßenverkehr.</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Erkenntnisse hast du gewonnen?• Worauf musst du achten, dass du dich sicher im Straßenverkehr bewegst?• Was kannst du tun, um dich und andere im Straßenverkehr besser zu schützen?• Was wirst du zukünftig an deinem Verhalten im Straßenverkehr verändern?• Was kann ich tun, wenn meine Freunde gegen Verkehrsregeln verstoßen oder keinen Helm tragen?• Was muss passieren, dass der Straßenverkehr sicherer wird (insgesamt/an der Schule)?	Diskussion im Plenum	<p>digital: Antworten auf www.answergarden.ch/ sammeln</p> <p>(Anleitung Anhang 3, S. 25)</p>	15 min

Aufgabe 1: Lies dir die folgende Verkehrssituation gründlich durch. Fülle dann die entsprechenden Gedankenblasen aus. Was denken und fühlen Mo, Zoe und der Rennradfahrer in dieser Situation?



Ausgangssituation: Eine belebte Stadtstraße mit einigen Fußgängern und vielen Autos. Mo & Zoe sind zu Fuß auf dem Weg zur Schule. Die Fußgängerampel ist auf „rot“ geschaltet. Mo & Zoe warten am Straßenrand, dass die Ampel grün wird und sie die Straße überqueren können.

Die Ampel wechselt auf „Grün“, und alle Autos halten an.

Während Mo & Zoe im schnellen Schritt die Straße überqueren, hören sie im Hintergrund laute Geräusche und drehen sich nach rechts. Obwohl die Ampel für die Auto- und Fahrradfahrer rot ist, können sie nicht glauben, was passiert.



Sie sehen einen rasenden Rennradfahrer, der Kopfhörer in den Ohren hat und sehr schnell unterwegs ist. Trotz roter Ampel hält er nicht an und fährt einfach über die Straße. Er möchte an Mo & Zoe vorbeirasen, aber es gelingt ihm nicht ganz und er fährt Zoe an. Mo & Zoe erschrecken sehr und stehen unter Schock. Zoe ist zum Glück nichts passiert, aber der Rennradfahrer fährt einfach weiter, ohne sich zu entschuldigen oder zu merken, dass etwas Schlimmes hätte passieren können.

Aufgabe 2: Stell dir vor, dass du dem Rennradfahrer am Nachmittag durch Zufall wieder begegnest. Du möchtest ihn über die gefährliche Verkehrssituation aufklären. Was würdest du ihm sagen? Notiere dir mindestens drei Argumente und begründe deine Antwort.



Findet euch in 2er-Gruppen zusammen. Eine oder einer von euch wird zum Reporter oder zur Reporterin und befragt eine Mitschülerin oder einen Mitschüler. Finde heraus, welche Erfahrungen diese Person im Straßenverkehr gemacht hat und mache dir Notizen.

Frage 1:

Wie lange bist du schon selbstständig im Straßenverkehr unterwegs?

Frage 2:

Mit welchem Verkehrsmittel bewegst du dich im Straßenverkehr?

Frage 3:

*Was ist gut an den Verkehrsmitteln, die du nutzt?
Was ist nicht so gut?*

Frage 4:

Welche Verkehrsregeln sind deiner Meinung nach besonders wichtig, um sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein?

Frage 5:

Welche gefährliche Situation hast du im Straßenverkehr schon einmal erlebt?

Frage 6:

Nenne mindestens zwei Vorschläge, wie der Straßenverkehr sicherer gestaltet werden könnte.

Frage 7:

*Hast du bereits den Straßenverkehr in anderen Ländern und Kulturen erlebt?
Wenn ja, berichte davon!*

Frage 8:

Denke dir eine weitere Frage zum Thema Verkehr aus und notiere sie hier.

Teil 1 – Beschreibung deines Schulwegs

1. Persönliche Informationen:

Name: _____

Klasse: _____

Alter: _____



2. Wie kommst du zur Schule? (bitte ankreuzen, mehrere Antworten möglich)

- Zu Fuß
- Mit dem Roller
- Mit dem Bus
- Mit dem Fahrrad
- Mit der Bahn
- Sonstiges: _____
- Mit dem Auto

Welches Verkehrsmittel magst du am liebsten und warum?

Wie lange ist dein Weg zur Schule (ungefähre Zeitangabe in Minuten)?*

Gesamte Länge deines Schulweges (ungefähre Kilometerangabe):*

* Hinweis: In einer Minute schaffst du zu Fuß ungefähr 80m. Für einen Kilometer (1000m) brauchst du ungefähr 12 Minuten.

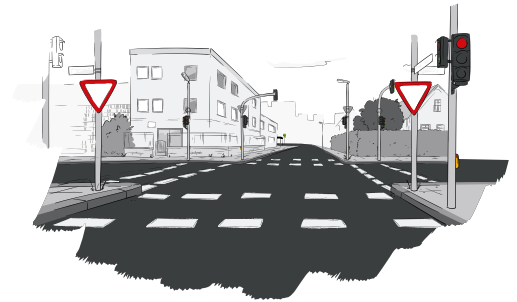
3. Trägst du einen Helm, wenn du mit dem Fahrrad/Roller unterwegs bist?

- Ja
- Nein

Wenn nein, warum nicht? Bitte begründe deine Antwort: _____

Teil 2 – Skizziere deinen Schulweg

a) *Markiere auf deiner Skizze die Stellen, die du als besonders gefährlich empfindest (Straßen, Ampeln, Autos, Zebrastreifen etc.). Du kannst Farben oder Symbole verwenden, um die Gefahrenstellen hervorzuheben.*



b) *Beschreibe, warum diese Orte auf deinem Schulweg gefährlich sind. Teile gerne deine Erfahrungen.*

Teil 1

Du bist Teil der Schülerzeitungsredaktion und schreibst für die nächste Ausgabe einen spannenden Artikel über die Verkehrssicherheit an deiner Schule.

a) *Beobachte einige Tage während des Schulbeginns und nach Schulschluss den Verkehr an deiner Schule und mach dir Notizen. Beobachte das Verkehrsverhalten von Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern. Welche Regeln befolgen die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr?*

Welche Regeln werden von den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern nicht beachtet?

Welche Verkehrsmittel siehst du am häufigsten (Auto, Fahrrad, Roller)? Was fällt dir auf?

Wirken die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gestresst oder entspannt? Gibt es Unterschiede am Morgen und am Nachmittag?

Was muss sich im Straßenverkehr ändern?

Teil 2

Was müssen die Menschen an ihrem Verhalten im Straßenverkehr ändern?

Was fällt dir noch auf?



b) Nun hast du einige Informationen gesammelt. Schreibe nun einen spannenden Artikel über deine Beobachtungen im Straßenverkehr an deiner Schule.

Praxistraining

Individuelle Antworten der Lernenden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur die Formel „**Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg**“ lernen, sondern ein Bewusstsein und Gespür für die verschiedenen Wege entwickeln. Nicht nur Autos, sondern auch Fußgängerinnen und Fußgänger, Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer, Rollerfahrerinnen und Rollerfahrer und Skaterinnen und Skater haben einen Reaktions- und Bremsweg.

Gruppe 1: Der **Bremsweg** ist die Strecke, die das Auto für den Bremsvorgang benötigt. Je schneller ein Fahrzeug fährt, desto länger ist sein Bremsweg.

Gruppe 2: Der **Reaktionsweg** ist die Strecke, die zurückgelegt wird, in der Zeit vom Auftreten des Hindernisses bis zum Reagieren/Auslösen des Bremsvorgangs. Zunächst reagiert der Fahrer, wobei er noch nicht bremst.

Aufgabe 1 – Reaktionstest mit Lineal

Individuelle Antworten der Lernenden. Den Schülerinnen und Schülern soll bewusst werden, dass sie mehr Zeit zum Fangen des Lineals brauchen, wenn sie abgelenkt werden.

Der **Anhalteweg** ist die Strecke, die ein Auto benötigt, um vom Auftreten eines Hindernisses bis zum völligen Stillstand zu gelangen. Der Anhalteweg besteht aus dem Reaktionsweg und dem Bremsweg. **Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg** (Die Formel kann analog auf Papier/an der Tafel oder digital über eine PowerPoint-Folie verdeutlicht werden. Für die analoge Version wird die Formel (Anhang 2, S. 24) ausgeschnitten und von den Schülern im Plenum selbst zusammengefügt.)

Gruppe 3: Ablenkungen im Straßenverkehr sind schnell passiert, durch Handys, Musik etc. Mit Kopfhörern werden der Verkehr, Rettungsfahrzeuge etc. nicht mehr gehört. E-Autos sind leise und können überhört werden. Es kann Sichtbehinderungen durch große, parkende Autos etc geben. Um sich selbst und andere nicht zu gefährden, muss man im Straßenverkehr sehr aufmerksam sein und darf sich und andere nicht ablenken. Ansonsten kommt es zu großen Schwierigkeiten mit unkalkulierbaren Risiken. Niemand ist in der Lage, alles gleichzeitig zu machen, auch nicht im Straßenverkehr.

Gruppe 4: Regeln im Auto verdeutlichen. Anschnallen, Kindersitz etc. Erläutern, warum diese Regeln wichtig sind. In Deutschland herrscht eine Anschnallpflicht. Kinder bis 12 Jahre und unter 1,50 m müssen einen Kindersitz und einen entsprechenden Sicherheitsgurt benutzen. Mit einem Kindersitz dürfen Kinder auch vorne im Auto sitzen. Ab dem 12. Geburtstag oder wenn die Kinder größer als 1,50 m sind, dürfen sie ohne Kindersitz im Fahrzeug mitfahren – natürlich mit entsprechendem Sicherheitsgurt.

Zur visuellen Verdeutlichung kann gerne das [Teddy-Brems-Video](#) gezeigt werden.

In der anschließenden Gruppendiskussion sollte eine Aufklärung passieren, wie wichtig es ist, angeschnallt im Auto zu fahren und wie gefährlich es ist, wenn man nicht angeschnallt ist. Zudem sollte mit der Klasse gefiltert werden, warum gegen Verkehrsregeln verstoßen wird. Ein gutes Thema zur Sicherheit ist der Helm. In diesem Zusammenhang kann der Gruppenzwang thematisiert werden. Viele Schülerinnen und Schüler tragen keinen Helm, da sie es als „uncool“ empfinden und sie zur Gruppe dazugehören möchten.

Einstieg

Phase 1 & 2: Verkehrssicherheit und grundlegende Regeln im Straßenverkehr

Die einzelnen Verkehrssituationen im Video sollen mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam besprochen, bewusst gemacht und reflektiert werden. Das Video kann gerne pausiert werden, um über die einzelnen Szenen zu sprechen.

Individuelle Antworten der Lernenden mit theoretischen Impulsen der Lehrkraft.

- Die Schülerinnen und Schüler sollen die potenziellen Gefahrensituationen im Straßenverkehr reflektieren und ein Bewusstsein entwickeln, wie viele Unfälle und Gefahren es in der Altersklasse gibt.
- Den Lernenden soll bewusst werden, wie wichtig es ist, sich an die Regeln zu halten und im Straßenverkehr aufmerksam zu sein, z.B. beim Fahrradfahren einen Helm zu tragen.
- Reflexion des eigenen Verhaltens und der eigenverantwortlichen Bewegung im Straßenverkehr

Tipps für sicheres Verhalten im Straßenverkehr:

- Pflichtbewusste Nutzung von Gehwegen, Fußgängerüberwegen, Fahrradwegen und Zebrastreifen
- Verkehrszeichen beachten, wie z. B. Stoppschilder, Vorfahrtsschilder
- Ampelübergänge nutzen. Bei Rot gilt: Stehenbleiben
- Überqueren der Straße (Links-Rechts-Links; Blickkontakt herstellen, Zeit lassen): immer anhalten, schauen und erst dann gehen
- Aufmerksamkeit und Konzentration bei gefährlichen Straßensituationen: sich ruhig und konzentriert verhalten
- Ablenkungen im Straßenverkehr durch Handy, Kopfhörer etc. vermeiden
- Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer nehmen
- Sichtbarkeit im Straßenverkehr (Reflektoren bei Dunkelheit, helle Kleidung tragen)
- Beim Spielen nicht auf die Straße laufen, ohne zu schauen
- Im Auto: Kindersitz/Sitzerhöhung nutzen (wenn nötig), anschnallen und wenn möglich auf der Gehwegseite aussteigen
- Mit dem Fahrrad: Verkehrsregeln beachten (Helm tragen, Schulterblick, Handzeichen beim Abbiegen etc.)
- Verständnis dafür, dass der Schulweg besonders gefährlich ist und viele Kinder auf dem Weg verletzt oder getötet werden
- Die Lernenden verstehen, dass sie sich sicher und selbstständig im Verkehr bewegen müssen, da besonders viele Fußgänger und Fahrradfahrer aufgrund von falschen Verhaltensweisen verunglücken.
- Hohe Gefahr beim Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten; plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen; ohne Fahrradhelm unterwegs sein
- Hinweis auf Gruppenzwang bei Verkehrsregeln. Trage ich keinen Helm, weil meine Freundinnen und/oder Freunde keinen Helm tragen? Verantwortung für sich und andere im Straßenverkehr übernehmen
- Es ist wichtig, dass die Lernenden nicht nur das richtige Verhalten kennen, sondern auch verinnerlichen, welche Konsequenzen erfolgen können, wenn sie nicht dementsprechend handeln.
- Schwerwiegende Folgen von Verkehrsunfällen: Man könnte seinen Kopf schwerwiegend verletzen. Im schlimmsten Fall kann ein Verkehrsunfall tödlich enden oder zu dauerhaften körperlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen führen.

Erarbeitung 1

Comic Strip – Arbeitsblatt 1

Die Lernenden denken kritisch über potenzielle Gefahren und Ablenkungen im Straßenverkehr nach. Dadurch reflektieren sie automatisch die eigenen Verhaltensweisen und fördern das Bewusstsein für gefährliche Situationen. Sie lernen, dass es wichtig ist, die Verkehrs- und Verhaltensregeln einzuhalten und somit sicherer, selbstständiger und verantwortungsbewusster am Straßenverkehr teilzunehmen.

Aufgabe 1: Individuelle Antworten der Lernenden hinsichtlich der Gedanken und Gefühle der Figuren. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler auf die Gedanken und Gefühle der verschiedenen Verkehrsteilnehmer eingehen können und einen Perspektivwechsel vornehmen können. Der Rennradfahrer kann z. B. als gestresst, unruhig und ungeduldig beschrieben werden. Es kann verdeutlicht werden, dass er unaufmerksam am Verkehr teilgenommen hat und abgelenkt war.

Aufgabe 2: Individuelle Antworten der Lernenden:

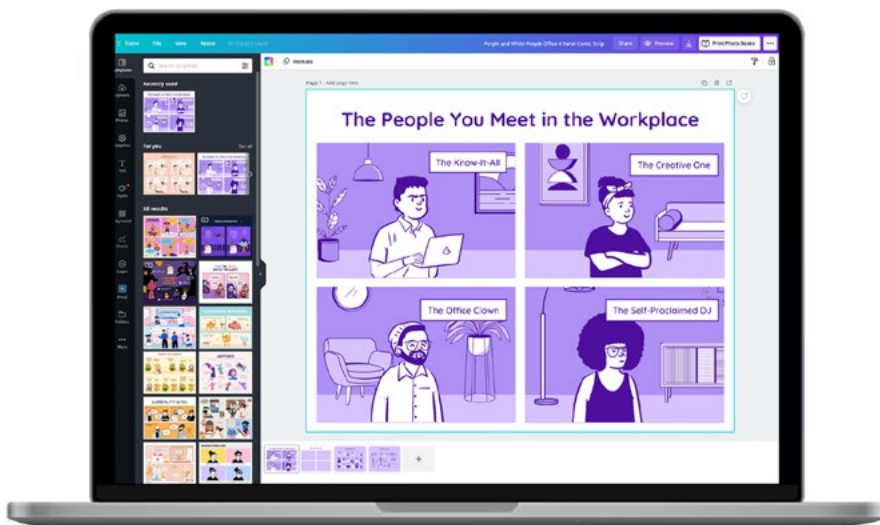
Verweis auf die Gefahr, im Straßenverkehr gestresst, durch Kopfhörer abgelenkt, zu schnell und unachtsam unterwegs zu sein. Wichtig ist, dass man Verantwortung für sich und andere übernimmt, den Verkehr um sich herum wahrnimmt und sich nicht durch Musik ablenken lässt. Den Rennradfahrer darauf hinweisen, dass er Zoe übersehen und gefährdet hat. Ihn bitten, achtsamer im Verkehr unterwegs zu sein, als Schutz für sich und andere.

Praxisphase (optional)

Erstellung eines eigenen Comics

Kreative Erarbeitung durch die Schülerinnen und Schüler. Entweder auf einem Poster mit Ausschnitten aus Zeitungen, durch Malen etc. oder digital über Canva. Mit Canva können Bilder, Texte und Emotionen zum Leben erweckt werden. Der Comic-Gestalter ist einfach zu bedienen und es kann schnell ein digitales Kunstwerk erschaffen werden.

Eine Anleitung für die Erstellung eines Comics finden Sie hier: https://www.canva.com/de_de/erstellen/comic/



Folgende Lernziele werden erreicht:

- Kreativer Ausdruck: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Kreativität nutzen, um eine Situation im Straßenverkehr in Form eines Comics darzustellen.
 - Visualisierung von Verkehrssituationen: Die Aufgabe fördert das Verständnis für verschiedene Aspekte des Straßenverkehrs, da die Lernenden visuell überlegen müssen, wie sie Verkehrsteilnehmer und Verkehrszeichen darstellen können.
 - Narrative Fähigkeiten: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Fähigkeit, Geschichten zu erzählen und Ideen strukturiert im Comic-Format zu präsentieren.
 - Sensibilisierung für Verkehrssicherheit: Die Aufgabe schärft das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen und Gefahren im Straßenverkehr und fördert ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr.
-

Vertiefung 1

Interview – Arbeitsblatt 2

Individuelle Antworten der Lernenden.

Das Interview ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, verschiedene Perspektiven zum Thema Verkehrssicherheit kennenzulernen. Sie erhalten praxisnahe Einblicke in konkrete Erfahrungen und Herausforderungen im Straßenverkehr. Das Interview fördert Empathie, Kommunikationsfähigkeiten und das Verständnis für andere Menschen. Es schafft Bewusstsein für die Bedeutung von Verkehrssicherheit und regt zum reflektierten und bewussten Verhalten im Straßenverkehr an.

Erarbeitung 2

Verkehrstagebuch – Arbeitsblatt 3

Individuelle Antworten der Lernenden. Wichtig ist, dass ein Austausch über die Fragen stattfindet und die Lernenden die Möglichkeit erhalten, ihr Verhalten im Straßenverkehr zu reflektieren, ihre Erfahrungen auszutauschen und ihre Meinung zu äußern.

Produktion (optional)

Beobachtung und Schreibaufgabe Schülerredaktion – Arbeitsblatt 4

Aus Zeitgründen kann diese Aufgabe übersprungen oder als Hausaufgabe genutzt werden.

Durch die Erzeugung einer realen Schreibsituation gibt es für die Lernenden eine nachvollziehbare Notwendigkeit, einen Text zu verfassen, da es Leserinnen und Leser gibt, die den Text tatsächlich lesen werden. Der Fokus liegt vor allem darin, dass die Schüler eine eigene Geschichte schreiben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können (Ernstfalldidaktik, Hochstadt et al., 2015).

Musterlösung:

Mein Name ist Lisa Müller und ich besuche die 5. Klasse der Gesamtschule Vogelsberg. Seit 3 Jahren bin ich festes Mitglied der Schülerredaktion und möchte heute auf ein wichtiges Thema aufmerksam machen, die Verkehrssicherheit. Heute möchte ich euch die Grundregeln im Straßenverkehr verdeutlichen und wie wichtig diese sind. Dafür habe ich den Straßenverkehr an unserer Schule beobachtet und mir ist einiges aufgefallen, nicht nur Positives. Als Schülerinnen und Schüler sind wir an unseren Schulen täglich mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs konfrontiert. Während meiner Verkehrsbeobachtungen am Morgen und am Nachmittag ist mir bewusst geworden, wie wichtig es ist, sich über die richtigen Verhaltensweisen und Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr zu informieren und diese auch umzusetzen.

Ich habe so viel beobachtet. Viele Eltern versperren mit ihren Autos die Straße, sodass die Fahrradfahrer und Fußgänger wenig Platz haben, die Straße zu überqueren. Dadurch passieren so viele Gefahrensituationen, z. B. dass Fußgänger hinter dem Auto versteckt sind und von anderen Autos übersehen werden. Erschreckend ist, dass fast keiner einen Fahrradhelm trägt. Nur die Grundschüler der Grundschule nebenan habe ich mit Helm gesehen. Unter 10 Fahrradfahrern hatte vielleicht einer einen Helm auf. Das ist so gefährlich. Mein Bruder hatte einen schweren Fahrradunfall und ohne Helm wäre ihm noch viel Schlimmeres passiert. Er hatte richtig Glück. Ich selbst weiß, dass ein Helm uncool ist und nicht schön aussieht und trage ihn trotzdem. Wisst ihr warum? Ich selbst bin sicher im Verkehr unterwegs, achte auf die Regeln, schaue nach rechts und links bevor ich die Straße überquere. Aber bei meinen Beobachtungen habe ich festgestellt, dass viele das nicht machen. Ob jung oder alt, alle verstoßen gegen die Regeln. Viele wirken gestresst, ungeduldig und genervt. Und das schon am frühen Morgen. Daher reicht es nicht, wenn ich mich auf mich verlasse und darauf, dass mir schon nichts passieren wird. Viele halten sich nicht an die Regeln und sind unachtsam unterwegs, daher ist es so gefährlich im Verkehr und ich muss aufpassen.

Ich bitte euch, dass ihr bewusst mal euren Schulweg beobachtet. Schaut, was euch auffällt, welche gefährlichen Situationen ihr jeden Tag seht und achtet auf euch. Tragt einen Helm, fahrt nicht zu schnell mit dem Fahrrad und schaut nach rechts und links, wenn ihr die Straße überquert.

Ich wünsche euch, dass ihr euch zukünftig sicher und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr bewegt und dieses Verhalten an eure Eltern und Mitschüler weitergibt.

Herzliche Verkehrsgrüße
Eure Lisa

Reflexion & Nachbereitung

Abschlussrunde

Individuelle Antworten der Lernenden

Praxistraining Gruppe 2 – Lineal Experiment

Reaktionstest mit Lineal

In einer Kleingruppe führt ihr ein spannendes Experiment durch, um die Reaktionszeiten zu messen. Dafür benötigt ihr ein 30 cm großes Lineal, drei farbige Stifte und Papier oder farbiges Papier und Klebeband.

Schritt 1: Klebt drei farbige Abschnitte auf das Lineal. Markiert den Bereich von 0–10 cm grün, von 10–20 cm gelb und von 20–30 cm rot.

Schritt 2: Person A stellt sich auf einen Stuhl und hält das Lineal senkrecht nach oben. Die grüne Markierung ist nun unten.

Schritt 3: Person B sitzt auf einem Stuhl vor Person A. Person B muss versuchen, das Lineal durch Zusammenklatschen der Hände aufzufangen, sobald Person A es loslässt.

Schritt 4: Beobachtet, ob Person B es schafft, das Lineal zu fangen. Achtet darauf, in welchem Farbbereich Person B das Lineal auffängt und notiert das Ergebnis. Der grüne Bereich zeigt die schnellste Reaktionszeit an. Notiert die Ergebnisse in der Tabelle.

Schritt 5: Für die zweite Runde bringen wir Ablenkungen mit ins Spiel. Zwei Personen halten ein Blatt Papier mit einer Zahl, einem Buchstaben oder einem Bild hoch und/oder machen laute Geräusche und Bewegungen. Person B muss sich das Gesehene merken, während das Lineal gefangen wird. Notiert die Ergebnisse ebenfalls in der Tabelle.

Viel Spaß beim Experimentieren und Entdecken eurer Reaktionszeiten!

Notiert in dieser Tabelle eure Namen und ob und an welcher Stelle ihr das Lineal gefangen habt. Beachtet dabei die Farbe und die cm. Vergleicht eure Ergebnisse.

Name	Maria				
Lineal gefangen ja/nein	Runde 1: ja Runde 2: ja				
Reaktion ohne Ablenkung	15 cm – gelb				
Reaktion mit Ablenkung	25 cm – rot				

Was fällt euch auf?

Formel Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg

Schilder im Großformat ausschneiden und an die Tafel pinnen, sodass die Schülerinnen und Schüler diese in die korrekte Reihenfolge platzieren können. Empfehlung: Laminieren der Schilder.



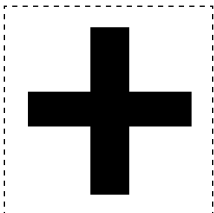
Reaktionsweg



Bremsweg



Anhalteweg



+



=

Mindwendel

Wie lege ich ein Brainstorming auf mindwendel an, um digital Ideen zu sammeln?

1. Rufen Sie die DSGVO-konforme Internetseite <https://idea.kits.blog/> auf.
2. Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler benötigen keinen Account oder keine Anmeldung für diese Seite.
3. Geben Sie Ihre Frage ein und klicken Sie auf okay.
4. Klicken Sie rechts oben auf das Teilen-Symbol und geben Sie den Link an die Schülerinnen und Schüler bzw. an die Gruppe weiter. (Sie haben auch die Möglichkeit, die einzelnen Posts zu liken oder mit Labels zu versehen.)
5. Los geht's!

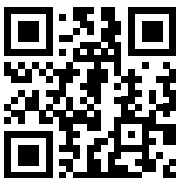


Digital Antworten/Ideen sammeln mit answergarden.ch

Gehen Sie auf www.answergarden.ch/

Ohne Anmeldung, nur durch Teilen eines Links, ist es hier möglich, Ideen und Kurzantworten zu sammeln. Geben Sie im Feld Topic das Thema „**Verkehr**“ ein. Wählen Sie links unter dem Menüpunkt „**AnswerGarden Mode**“ die Option „**Classroom**“ aus, sodass jede Antwort nur einmal gepostet werden kann. Wählen Sie dann als **zulässige Länge** der Antworten **40 Zeichen**. Vergeben Sie ein **Admin-Passwort** und merken Sie es sich. Damit sind Sie in der Lage, nachträglich unbrauchbare Antworten zu löschen. Schließlich stellen Sie die Umfrage im letzten Menüpunkt noch auf „**Hidden**“. Klicken Sie auf „**Create**“ und warten Sie kurz, bis alle Menüpunkte zu sehen sind.

Um den Lernenden Zugriff zu gewähren, klicken Sie unten auf den QR-Code und Sie erhalten den **Internetlink** oder tippen Sie zusätzlich auf „**Tap for QR image**“, woraufhin der QR-Code erscheint. Mit einem Klick neben dem Code sind Sie wieder in der Umfrage. Sollten ungewünschte Antworten von Lernenden auftauchen, können Sie diese mit Klick auf das Wort sofort bearbeiten oder auch später noch, zusammen mit ihrem Passwort, über den Link „Admin“.



Impressum

1. Auflage November 2023. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Foto-mechanische oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Herausgebers

Auf verschiedenen Seiten dieses Heftes befinden sich Verweise (Links) auf Internetadressen. In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt. Haftungsnotiz: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich die Betreiberinnen und Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Seiten treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail (info@stiftung.adac.de) davon in Kenntnis zu setzen, damit bei Nachdruck der Nachweis gelöscht wird.

Autoren: We are Family GmbH & Co. KG, Stuttgart

Redaktion und Autorenkoordination: We are Family GmbH & Co. KG, Stuttgart

Projektkoordination: We are Family GmbH & Co. KG, Stuttgart

Layout und Satz: We are Family GmbH & Co. KG, Stuttgart

© ADAC Stiftung, München